

Gemeinsames Trainingslager der WSV Langläufer und Biathleten in Oberhof

Die dichten Wolken und Nebelschwaden störten wenig. Das ist normal in Oberhof und fast schon Kult für die 42 Kinder und Jugendlichen des Westdeutschen Skiverbandes, die in der ersten Woche ihrer Herbstferien wieder einmal in der thüringischen Wintersportmetropole weilten. Unter Leitung des Cheftrainers der Langläufer, Stefan Kirchner, und unterstützt durch 7 weitere ehrenamtliche Übungsleiter und Honorartrainer des Skiverbandes, stand beim gemeinsamen Trainingslager der Langläufer und Biathleten zunächst einmal die Lauftechnik auf Skiern im Vordergrund der Trainingseinheiten. In der mittlerweile weit über die Landesgrenzen bekannten DKB-Skihalle ließ sich dies bei vier Grad unter Null und besten (Kunst) Schneeverhältnissen auch hervorragend realisieren. Lange Einheiten in der klassischen und freien Technik sowie Sprints und Staffelspiele sorgten mit entsprechenden Analysen und Korrekturen für ein gutes Schneegefühl bereits im frühen Herbst. Unterstützt wurden die Trainingsprozesse durch Rollski- und Crossläufe im bekannten Oberhofer Sportzentrum.

Dass die Jugendlichen dabei auch so manchem Olympia- und Weltcupläufer begegneten trug zweifelsohne zur guten Motivation bei. Mit dieser war auch Stefan Kirchner, selbst ehemaliger Weltcupläufer, mehr als einverstanden: ‚Die Sportler haben in sieben Tagen zum Teil mehr als 20 Stunden trainiert und dabei Spaß und Freude am Langlauf und Biathlon demonstriert.‘ Auch mit den gezeigten Leistungen zeigte sich der Winterberger richtig zufrieden. ‚Wir können mit Zuversicht nach vorn blicken. Wenn sich neben 25 Kader Sportlern der beiden Disziplinen noch weitere 17 Athleten eine solche Maßnahme selbst finanzieren, zeigt dies mit welchem Ehrgeiz diese jungen Menschen ihre Sportarten ausüben um im Winter ihre Ziele erreichen zu können.

Vor dem eigentlichen Saisonstart stehen zudem noch Trainingslager in Norwegen und Österreich auf dem Plan.‘ Stefan Kirchner versteht es einfach die Motivation der Sportler und seine fachlichen Kenntnisse geschickt miteinander zu verbinden, waren sich auch die mitgereisten Heimtrainer einig. Wie richtig sie liegen zeigte sich im vergangenen Winter, als er den Kader des WSV bei den Deutschen Meisterschaften zu Gold und Bronze führte und ganz nebenbei weitere Podestplätze im Deutschlandpokal, der Bundesliga der Langläufer, einstrich.

Die Sportler des SC Neuastenberg- Langewiese, VfL Bad Berleburg, SK Wunderhausen, SC Girkhausen, SC Rückershausen, SC Bödefeld, SC Oberhundem, TuS Erndtebrück und TV Attendorn jedenfalls freuen sich auf den Winter. ‚Nach solch einem Trainingslager kann man auch mal ‚ne Woche Rollski im Novemberregen aushalten‘ lautete der zufriedene Kommentar einer jugendlichen Sportlerin am Ende des Lehrgangs.